



**friedrich
magnus
schwerd**

GYMNASIUM

Mobilitätsumfrage 2025

Fragebogen erstellt von dem SEB HPG

Ausgewertet von Milita Groß, KES, SEB FMSG, Stand Januar 2026

Zusammenfassung

Mobilitätsumfrage Januar/Februar 2025

825 Umfragebögen (39 Kl. u. Kurse) ausgewertet
(93 % von 891 Schüler*innen u. 44 Kl. bzw. Kursen)

Die Schüler*innen des FMSG kommen aus
24 verschiedenen Orten

Die meisten Schüler*innen kommen aus Speyer: 47 % (384).

Gefolgt von Römerberg 10 % (86), Dudenhofen 9 % (75),
Waldsee 6 % (52) und Limburgerhof 5 % (42).

Einige wenige kommen aus weit entfernten Orten wie
Ludwigshafen (3), Minfeld (2), Bellheim (1).

Zusammenfassung

56 % (458) der Schüler*innen nutzen das Fahrrad für ihren Schulweg

- 45 % (204) der Radfahrenden empfinden den Weg zum FMSG als „heikel/gefährlich“

42 % (343) der Schüler*innen kommen mit dem Bus zum FMSG

- 80 % (275) der Busfahrenden klagen: „Bus ist sehr voll.“
- 59 % (203) der Busfahrenden wurden min. 1x NICHT mitgenommen

24 % (201) der Schüler*innen nutzen mehrere Verkehrsmittel

- häufigste Kombination ist Bus/Bahn 6 % (46), gefolgt von Fahrrad/Bus 4 % (37), Fahrrad/Auto 3 % (26) sowie Bus/Auto 3 % (24)
- 13 % (110) der Schüler*innen kommen auch mit dem Auto zur Schule (werden gefahren oder fahren selbst)
- 1 % (7) der Schüler*innen nutzen Motorrad für Schulweg

Zu Fuß zur Schule

59 Schüler*innen aus Speyer gehen zu Fuß zur Schule.

Immer: 4 % (29)

Hin und wieder: 4 % (30)

Dauer: 3 bis 40 Min. (Schnitt: 15 Min.)

Zu Fuß zur Schule

Sicherheit:

30 % (18) der Fußgänger*innen haben keine Zebrastreifen und/oder Ampeln auf dem Schulweg

42 %! (25) der Fußgänger*innen fehlen Zebrastreifen und/oder Ampeln (1 bis 4) auf dem Schulweg.

83 % (49) der Fußgänger*innen fühlen sich sicher auf dem Schulweg.

17 % (10) der Fußgänger*innen fühlen sich NICHT sicher auf dem Schulweg.

Zu Fuß zur Schule

Gründe für mangelnde Sicherheit:

Wenig Rücksicht von Autofahrer*innen (fahren schlecht/
unachtsam/zu schnell)

Fehlender Zebrastreifen an manchen Stellen

Auto- und Fahrradfahrer*innen halten nicht am Zebrastreifen

Morgens dunkel

Komische/Betrunkene Leute am MixMarkt

Mit Fahrrad zur Schule

56 % (458) der Befragten kommen (auch) mit dem Fahrrad zur Schule.

Immer: 42 % (345)

Hin und wieder: 14 % (113)

Dauer:

- 2 bis 50 Min.

- im Schnitt 13 bis 45 Min. (Schnitt gesamt: 30 Min.)

Mit Fahrrad zur Schule

Verkehrsmittel Nr. 1

- 56 % (458) der Befragten kommen mit dem Fahrrad zur Schule [immer: 42 % (345); hin und wieder: 14 % (113)]
- mit deutlichem Abstand das wichtigste Verkehrsmittel der Schüler*innen

Verkehrsströme Fahrrad

- Die meisten Radfahrenden kommen aus:
Speyer (316), Dudenhofen (67), Römerberg (40)
- aber auch aus:
Schifferstadt (8), Otterstadt (7), Harthausen (5),
Hanhofen (4), Lingenfeld (3), Schwegenheim (3),
Waldsee (2), Limburgerhof (2), Neuhofen (1)

Dauer

- 63 % (290) der Radfahrenden sind > 10 Min. unterwegs
- 16 % (74) der Radfahrenden fahren sogar > 20 Min.
- vereinzelt bis zu 50 Min. Fahrzeit (SP Binsfeld, Schifferstadt, Schwegenheim)

Mit Fahrrad zur Schule

Radwege:

- ▶ Nur 41 % (187) der Radfahrenden: Radweg durchgängig

Sicherheitsempfinden:

- ▶ 45 % (204) der Radfahrenden: Schulweg „heikel/gefährlich“

Korrelation Radweg vs. Sicherheitsempfinden:

	Weg als sicher empfunden	Weg als „heikel/gefährlich“ empfunden
Mit Radweg	27 % (122)	14 % (64)
Ohne Radweg	29 % (132)	30 % (140)

Mit Fahrrad zur Schule

**Zusammenhang zw. Radwegen u. Sicherheitsempfinden
je nach Wohnort unterschiedlich stark ausgeprägt**

Otterstadt (7): großer Zusammenhang

- mit Radweg: 71 % (5) der Radfahrenden sicher
- ohne Radweg: 0 % (0) der Radfahrenden sicher
- Unterschied: 71 % zugunsten der Sicherheit mit Radweg

Speyer (316): minimaler Zusammenhang

- mit Radweg: 30 % (96) der Radfahrenden sicher
- ohne Radweg: 29 % (91) der Radfahrenden sicher
- Unterschied: 1 % zugunsten der Sicherheit mit Radweg

Mit Fahrrad zur Schule

Harthausen (5): kein Zusammenhang (wenig repräsentativ)

- mit Radweg: 40 % (2) der Radfahrenden sicher
- ohne Radweg: 40 % (2) der Radfahrenden sicher
- kein Unterschied

Hanhofen (4): kein Zusammenhang (wenig repräsentativ)

- mit Radweg: 25 % (1) der Radfahrenden sicher
- ohne Radweg: 25 % (1) der Radfahrenden sicher
- kein Unterschied

Mit Fahrrad zur Schule

Dudenhofen (67): kein Zusammenhang

- mit Radweg: 21 % (14) der Radfahrenden sicher
- ohne Radweg: 30 % (20) der Radfahrenden sicher
- Unterschied: 9 % zugunsten der Sicherheit OHNE Radweg

Römerberg (40): kein Zusammenhang

- mit Radweg: 3 % (1) der Radfahrenden sicher
- ohne Radweg: 23 % (9) der Radfahrenden sicher
- Unterschied: 20 % zugunsten der Sicherheit OHNE Radweg

Mit Fahrrad zur Schule

Hauptprobleme im Verkehr:

Hohes Verkehrsaufkommen (49)

Gefährliche Kreuzungen (45)

Rücksichtsloses Verhalten von Autofahrern (21)

Rutschige Fahrbahn (bei Glatteis/Regen) (20)

Schlechte (Fahrrad)Wege (20)

Fehlende, enge, zugeparkte oder unterbrochene Radwege (20)

Mit Fahrrad zur Schule

Weitere (seltener genannte) Probleme im Verkehr:

Vielbefahrene Straßen, die gequert werden müssen (15)

Fehlende/schlechte Beleuchtung (SP, Dudenh., Römerb.) (8)

Autos u. Busse fahren zu eng an den Radfahrenden vorbei (8)

Autos fahren auf dem Radweg (z.B. Schranke Schützenstr., Obere Langgasse/Bahnhofstr., bei Volksbank) (7)

Mit Fahrrad zur Schule

Spezifische Probleme nach Wohnorten

Speyer:

- ▶ Hauptprobleme:
 - ▶ Kreuzungen/(Bahn)Übergänge (25 %)
 - ▶ Verkehrsaufkommen (24 %)
 - ▶ schmale, zugeparkte, von Autos befahrene, fehlende Fahrradwege (11%)
 - ▶ Rücksichtslosigkeit seitens der Autofahrer (10 %)
- ▶ Typische Kommentare:
 - ▶ „große Kreuzung, wo überall Autos schnell fahren“
 - ▶ „viele Autos und Fahrradfahrer eng beieinander“, „viele Kinder an einem Platz, wo viele Autos fahren“, „Autos überholen zu nah an Radfahrern“
 - ▶ „kein Fahrradweg, muss auf die Straße“, „Autos auf Fahrradweg“
 - ▶ „Autofahrer nehmen keine Rücksicht und fahren kreuz und quer“
 - ▶ „Kreuzung ohne Ampel und Zebrastreifen“, „Ampel fällt manchmal aus“, „schlechtes Ampelsystem“

Mit Fahrrad zur Schule

Dudenhofen:

- ▶ Hauptprobleme:
 - ▶ Verkehrsaufkommen (28 %)
 - ▶ B39/B9 (25 %)
 - ▶ schlechte Einsehbarkeit, u.a. B39/B9 (17 %)
 - ▶ Glätte (14 %)
 - ▶ Kreuzungen/Übergänge (11 %)
- ▶ Typische Kommentare:
 - ▶ „Viele Kreuzungen und Autos“, „Autos kommen mit hoher Geschwindigkeit angerast“
 - ▶ „Weg an B39 nach Speyer gefährlich“
 - ▶ „Fahrradübergänge sind unübersichtlich (B39)“, „schlechte Sicht auf kommende Autos, wurde angefahren“
 - ▶ „Pflanzen am Wegrand, die auf die Fahrbahn wachsen (B39 nach Speyer)“
 - ▶ „Im Winter glatt“, „Schnee auf den Brücken im Winter“

Mit Fahrrad zur Schule

Römerberg (Berghausen, Heiligenstein, Meckersheim):

- ▶ Hauptprobleme:
 - ▶ Verkehrsaufkommen (36%)
 - ▶ Glätte (26 %, > 50 % davon. Brücken)
 - ▶ Kreuzungen/Übergänge (18 %)
- ▶ Typische Kommentare:
 - ▶ „starker Verkehr“, „Autos und Busse, die eng an dir vorbeifahren“
 - ▶ „wenn es geregnet hat oder wenn es friert“, „teilweise vereiste oder rutschige Brücken“
 - ▶ „Bahnübergänge, Hauptstraßen, Kreuzungen“

Mit Fahrrad zur Schule

Wünsche:

Radwege (61) [mehr Radwege (41), bessere Radwege (20)]

Rücksicht seitens der Autofahrer*innen und anderer Verkehrsteilnehmenden (19)

Weniger Verkehr (17)

Keine Bahnschranke bzw. kürzere Schaltzeiten (17)

Mit Fahrrad zur Schule

Ernstzunehmende (Einzel)Hinweise

Speyer (u.a. konkrete Straßen/Kreuzungen mit Gefährdungspotential):

- ▶ 4x Obere Langgasse (1x Ecke Bahnhofstraße, 1x Autos fahren zu nah vorbei)
- ▶ 2x Untere Langgasse
- ▶ Eichendorffstraße
- ▶ Kreuzung Bahnhofstraße
- ▶ Kreuzung bei Gedächtniskirche (Schützenstraße/Landauer Straße/Gilgenstraße)
- ▶ große Kreuzung vor der Schule (Dudenhofer Straße?)
- ▶ Kreuzung Slevogtstraße/Paulstraße
- ▶ Kreuzung Storchenpark
- ▶ Kreuzung am Wasserturm schlecht einsehbar

Mit Fahrrad zur Schule

Ernstzunehmende (Einzel)Hinweise

Speyer:

- ▶ Schranke beim Buckelweiher in Richtung Schule: man kann nicht richtig links abbiegen, weil wenn Autos von links kommen, man rechts von ihnen steht und sehr lange warten muss
- ▶ „Bahnschienen und Linksabbieger“
- ▶ „große Kreuzung; wenn die Fußgängerampel grün ist, haben die Autos, die nach rechts abbiegen, auch grün“
- ▶ „Abbiegungen, Brücke“
- ▶ „große Kreuzung, wo überall Autos schnell fahren“
- ▶ „Kreuzungen, an denen Autos nicht halten“
- ▶ „viel Verkehr, oftmals Unfälle“
- ▶ „Straße komplett kaputt (Schlaglöcher, SP Süd)“

Mit Fahrrad zur Schule

Ernstzunehmende (Einzel)Hinweise

Dudenhofen:

- ▶ Querung/Auffahrt B39 an Dudenhofer Straße: „unübersichtlich“, „einmal angefahren“, „Autos zu schnell“, „dunkel im Winter“, „Pflanzen am Wegrand blockieren die Sicht“)
- ▶ „zu viele Autos in der Vincentiusstraße“
- ▶ „Schnee auf den Brücken im Winter. Es gibt Teile, die weder von Speyer noch von Dudenhofen gestreut werden.“
- ▶ „dunkel“

Römerberg:

- ▶ „vereiste rote Brücke zwischen Speyer und Römerberg“
- ▶ „rutschige Holzbrücke am Speyerbach“
- ▶ „In Berghausen gibt es eine Kreuzung, an der sich die Autos immer stauen (Germersheimer Straße/Eisenbahnstraße).“
- ▶ „wenig/keine Beleuchtung“
- ▶ „manchmal Löcher auf der Straße“

Mit Bus zur Schule

42 % (343) der Befragten nutzen den Bus

Immer: 25 % (203)
Hin und wieder: 17 % (140)

Dauer:
- 2 bis 120 Min.
- im Schnitt 17 bis 105 Min. (Schnitt gesamt: 41 Min.)

Mit Bus zur Schule

Verkehrsmittel Nr. 2

- 42 % (343) der Befragten kommen mit Bus zur Schule [immer: 25 % (203), hin und wieder: 17 % (140)]
- zweitwichtigstes Verkehrsmittel nach Fahrrad

Verkehrsströme Bus

- Die meisten Busfahrten kommen aus: Römerberg (58), Waldsee (50), Speyer (39), Limburgerhof (37), Otterstadt (31)
- aber auch aus: Böhl-Iggelheim (26), Schwegenheim (19), Hanhofen (14), Neuhofen (13), Schifferstadt (11), Freisbach (9), Harthausen (7), Weingarten (5), Dudenhofen (5), Westheim (4), Rheingönheim (4), Neulußheim (3), Lingenfeld (2), Altrip (2), Altlußheim (2), Haßloch (1), Ludwigshafen (1)

Dauer

- 64 % (220) der Busfahrenden fahren im Schnitt > 30 Min.
- Dauer 2 bis 120 Min. (Schnitt ges. 41 Min.)
- vereinzelt bis zu 80, 90 und 120 Min. Fahrzeit

Mit Bus zur Schule

Überfüllung

- 80 % (275) der Busfahrenden klagen: „Bus voll bis überfüllt“
 - bes. Linie 572 sowie 568 mit 95% "sehr voll,-Bewertungen deutlich überlastet

Kapazitätsprobleme

- 59 % (204) der Busfahrenden min. 1x NICHT mitgenommen
 - Linie 572: 60 % (88 von 146)
 - Linie 507: 57 % (34 von 60)
 - Linie 568: 53 % (31 von 58)

Unpünktlichkeit

- 60 % (207) der Busfahrenden geben an: „Bus UNpünktlich“
 - häufig unpünktlich: 33 % (113) (bes. Linie 507 u. 572)
 - eigentlich immer unpünktlich: 27 % (94) (bes. Linie 568)

Mit Bus zur Schule – Buslinien

Linie 572

Limburgerhof / Altrip / Rheingönheim / Neuhofen / Waldsee / Otterstadt / Speyer

- 146 Nutzende von 343 Busfahrenden (43 %)

Pünktlichkeit

- meist pünktlich: 43 % (63)
- häufig unpünktlich: 32 % (46)
- eigentlich immer unpünktlich: 23 % (34)

Auslastung

- recht leer: 1 % (1)
- voll, nicht überfüllt: 7 % (10)
- sehr voll: 95 % (139)!

Nicht mitgenommen

- einmal: 29 % (42)
- mehrmals: 23 % (34)
- häufig: 8 % (12)

Mit Bus zur Schule – Buslinien

Linie 507

Freisbach / Weingarten /
Schwegenheim / Harthausen /
Hanhofen / Dudenhofen

- 60 Nutzende von 343 Busfahrenden (17 %)

Pünktlichkeit

- meist pünktlich: 53 % (32)
- häufig unpünktlich: 32 % (19)
- eigentlich immer unpünktlich: 17 % (10)

Auslastung

- recht leer: 13 % (8)
- voll, nicht überfüllt: 32 % (19)
- sehr voll: 65 % (39)!

Nicht mitgenommen

- einmal: 22 % (13)
- mehrmals: 30 % (18)
- häufig: 5 % (3)

Mit Bus zur Schule – Buslinien

Linie 568 Römerberg

- 58 Nutzende von 343 Busfahrenden (17 %)

Pünktlichkeit

- meist pünktlich: 28 % (16)
- häufig unpünktlich: 28 % (16)
- eigentlich immer unpünktlich: 45 % (26)!

Auslastung

- recht leer: 0 % (0)
- voll, nicht überfüllt: 9 % (5)
- sehr voll: 95 % (55)!

Nicht mitgenommen

- einmal: 24 % (14)
- mehrmals: 22 % (13)
- häufig: 7 % (4)

Mit Bahn zur Schule

10 % (84) der Befragten kommen (auch) mit der Bahn zur Schule

Aus: Limburgerhof (30), Schifferstadt (21), Römerberg (13), Lingenfeld (5), Böhl-Iggelheim (4), Westheim (3), Neuhofen (2), Altrip (2), LU (2), Haßloch (1), Altlußheim (1)

Immer: 1 % (8)
Hin und wieder: 9 % (76)

Dauer:
- 10 bis 120 Min.
- im Schnitt 28 bis 105 Min. (Schnitt gesamt: 50 Min.)

Mit Auto/Motorrad zur Schule

14 % (117) der Befragten kommen (auch) mit Auto/
Motorrad zur Schule

Mit Auto: 13 % (110)

Immer: 4 % (36)

Hin und wieder: 9 % (74)

Mit Motorrad: 1 % (7)

Immer: 0,4 % (3)

Hin und wieder: 0,5 % (4)

Dauer Auto: 5 bis 45 Min. (Schnitt: 23 Min.)

Dauer Motorrad: 8 bis 35 Min. (Schnitt: 20 Min.)

Mit Auto/Motorrad zur Schule

Alternativen zu Auto/Motorrad:

Bus als Alternative: 63 % (74)

Roller/Fahrrad als Alternative: 57 % (67)

Bahn als Alternative: 7 % (8)

Keine Alternative zu Auto/Motorrad: 4 % (5)

(Mehrfachnennungen möglich)

Eckdaten der Umfrage

Gesamtnutzung der Verkehrsmittel:

Fahrrad: 56 % (458)

Bus: 42 % (343)

Auto/Motorrad: 14 % (117: 110x Auto, 7x Motorrad)

Bahn: 10 % (84)

Zu Fuß: 7 % (59)

(Mehrfachnennungen möglich)

Eckdaten der Umfrage

Ausschließliche Nutzung eines Verkehrsmittels:

Fahrrad: 42 % (345)

Bus: 25 % (203)

Auto/Motorrad: 5 % (39: 36x Auto, 3x Motorrad)

Zu Fuß: 4 % (29)

Bahn: 1 % (8)

Eckdaten der Umfrage

Häufigste Kombinationen von Verkehrsmitteln:

Bus/Bahn: 6 % (46)

Fahrrad/Bus: 5 % (37)

Fahrrad/Auto: 3 % (26)

Bus/Auto: 3 % (24)

Zu Fuß/Fahrrad: 3 % (21)

Auswertung

Milita Groß, KES/SEB FMSG

Stand: 28.01.2026

Kontakt:

- Telefon: 0176 81117088
- E-Mail: milita82@web.de

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!